

„Über mich selbst lernte ich, dass ich viel mehr kann, als ich eigentlich dachte“



Barbara Schmidthaler (l.) beschäftigte sich fünf Tage lang intensiv mit mathematischen Projekten und Problemstellungen. (Foto: Talente OÖ)

EFERDING. Bei der Projektwoche „Angewandte Mathematik“ in Kefermarkt (Bezirk Freistadt) konnte Barbara Schmidthaler aus Eferding zeigen, wie gut Leidenschaft und Logik harmonieren.

Barbara Schmidthaler bekam als eine von 50 Teilnehmern die Möglichkeit, ihre mathematischen Fähigkeiten bei der Talentwoche des Kompetenzzentrums „Talente OÖ“ und der JKU Linz weiterzuentwickeln. Auch galt es zu entdecken, wo Mathematik im Leben überall zum Einsatz kommt. Die 18-jährige Eferdingerin widmete sich der Entstehung von Ultraschallbildern: „Wir waren neun Personen in unserer Gruppe, stellten mathematische Modelle auf und kreierte mit diesen Algorithmen.“ Aufregend war für Schmidthaler, wie viele mathematische Disziplinen und Teilgebiete zusammenkommen müssen, um ein Problem zu lösen: „Über mich selbst lernte ich, dass ich viel mehr kann, als ich eigentlich dachte.“

Mathematik verbindet

Gleichzeitig gab es auch ausreichend Gelegenheit dazu, sich mit anderen Schülern anzufreunden: „Es wurde diskutiert, gelacht, alles hinterfragt und um die Ecke gedacht. Viele von uns fühlten sich endlich willkommen, so zu sein, wie wir wirklich sind. Am Ende des Tages verkrochen wir uns oft in einen der Schlosstürme, blieben lange wach und führten dort Gespräche über Gott und die Welt.“ Erweitert wurde am Ende der Woche jedoch nicht nur der eigene Horizont, sondern auch die Sicht auf die künftige Berufswahl: „Mir war schon länger klar, dass ich Physik studieren möchte, jedoch finde ich jetzt insbesondere eine Karriere an einer Universität interessanter als vorher“, so die Eferdingerin.

Auch Musik ist für die junge Eferdingerin mathematisch

Privat sei für sie die Mathematik besonders faszinierend, die man in der Musik als Rhythmen, Harmonien oder Intervalle wiederfindet. „Da ich selber musiziere, liebe ich diesen Blick auf die Welt“, erzählt die Schülerin der HLW für Kommunikations- und Mediendesign der Kreuzschwestern in Linz.